

"Jesus im Zentrum der Gemeinde haben - wie und wann?" 18. Aug. '19

Einleitung: «Jesus soll im Zentrum sein» ist ein Gedanke der mir am letzten Sonntag wichtig geworden ist. Auf einem Plakat stand auch folgende Aussage: **«So viel Platz, wie Jesus in meinem Leben hat, so bringt man sich in die Gemeinde ein.»**

Ich lass es mal offen zu interpretieren, ob Jesus bei uns im Zentrum ist und bleiben soll. Oder ob Angst da ist, dass er an den Rand gedrängt wird. Oder ob er am Rand ist und ins Zentrum soll.

Mich beschäftigte die Frage: Wann IST Jesus im Zentrum der Gemeinde?

Dazu eine Einstiegsfrage: Wie ist Jesus? Wie ist sein Wesen?



1) Wann ist Jesus im Zentrum?

Mt 18,20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, **da bin ich in ihrer Mitte.**

Für Ralph Shallis (Buch „Lebendige Zellen“) ist diese Aussage das Herzstück aller Unterweisung des Herrn Jesus über seine Gemeinde. Wenn wir sie begreifen, dann haben wir auch das Wesentliche darüber erfasst, was in den Augen Gottes eine wahre Gemeinde kennzeichnet. Im Buch „Lebendige Zellen“ das E. Platte öfters zitiert, erklärt Shallis, was Jesus damit sagen will. Er übersetzt dabei den griechischen Text von **Mt. 18,20** wörtlich so:

Da wo zwei oder drei in meiner Person (Namen) integriert (versammelt) sind, bin ich in ihrer Mitte.

Jesus dachte bei Gemeinde an mehr als nur „zusammenkommen weil es um ihn geht“. Es muss die Bereitschaft da sein, sich ganz auf Jesus einzulassen und von ihm erfüllt zu werden. Es geht bei diesem „versammeln“ um ein **„sich-permanent-zum-Zentrum-Jesus-hin-bewegen“**.

Man könnte es vergleichen mit einem Bogenschützen der trainiert. Sein Wille und einziges Ziel ist, immer öfter genau in die Mitte zu treffen.

-> Wer immer mehr „in Jesus“ im Zentrum ist und lebt, der ist glücklich. Wie ein Bogenschütze der immer besser ins Zentrum trifft. Ja, wenn Jesus bei dir und mir im Zentrum steht, dann ist Jesus bei uns in der Gemeinde im Zentrum!

So wie ein Bogenschütze immer wieder den Bogen mit dem erklärten Ziel ansetzt, so gibt es auch im Leben und in der Gemeinde viele Situationen wo es darum geht, „die Mitte zu treffen“. So zu leben, dass Jesus erfahrbar im Zentrum, in der Mitte, gegenwärtig ist!

-> **lies dazu auch 1.Kor. 14,25 ... bekennen, daß Gott wahrhaftig in euch ist ...**



Zitat: Zwischen dem Plan Jesu und dem, was wir heute unter Gemeinde verstehen, besteht oft ein tragischer, ja sogar schockierender Unterschied. Diese Abweichung kann in einem Satz festgehalten werden: Für Menschen zählt in erste Linie die Form des Gebäudes, während für Jesus das Wichtigste seine Gegenwart im Haus ist. R. Shallis

Gal 4,19 Meine Kinder, um die ich noch einmal Geburtswehen leide, bis **Christus in euch Gestalt¹ gewinnt** (1) grie. morphoo eine Gestalt annehmen. **Metamorphose** **Jes. 44,13** (Holzschnitzer)

Wie wird unter uns und in meinem Leben Jesus immer sichtbarer? Was heisst das für unsere Treffen, Gottesdienst...? Ist das etwas Geheimnisvolles?



2) Gottes grosse (geheimnisvolle) Liebe ist die Gemeinde:

Eph 1,9 Er hat uns das **Geheimnis¹ seines Willens** bekanntgemacht,

entsprechend dem Ratschluß, den er nach seinem Wohlgefallen gefaßt hat in ihm,

(1) »Geheimnis« (gr. mysterion) bezeichnet hier einen zuvor verhüllten, verborgenen Heilsratschluß Gottes

Eph 3,8-10 ...und alle darüber zu erleuchten, welches **die Gemeinschaft ist, die als Geheimnis¹ von den Ewigkeiten her in Gott verborgen war,** ² **der alles erschaffen hat durch Jesus Christus,** (1) w. welches die Gemeinschaft des Geheimnisses ist... (TR). Diese Gemeinschaft (gr. koinonia) ist, wie V. 10 zeigt, die Gemeinde aus Juden und Heiden, die an Christus Anteil hat,

Eph 5,25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat,

